

## Bericht der ev.-ref. Kirchenpflege Bauma-Sternenberg über ihre Tätigkeit und den Stand des kirchlichen Lebens im Jahr 2023

### 1. Statistische Angaben

Bevölkerung am 31. Dezember 2023	5046	(+125)	Trauungen	4
davon Reformierte	2035	(-46)	Bestattungen	18
Taufen	6		Austritte	44
Segnungen	-		Eintritte und Wiederaufnahmen	1
Konfirmationen	10			

### 2. Personelles und Organisatorisches

Je älter man selbst wird, desto schneller scheinen die Wochen und Monate zu verfliegen. Was ist passiert im Jahr 2023? Naturkatastrophen, eidgenössische Wahlen, CS-Krise, Kriege, aber auch das seltsame Verhalten eines spanischen Fussball-Verbandspräsidenten waren die ständigen Begleiter in den Medien. Dass Charles nun King Charles III ist, ist ja soweit in Ordnung. Dass aber Anfang Oktober Hamas-Terroristen 1'200 Menschen brutal ermordeten und dadurch eine heftige Gegenreaktion Israels auslösten, ist gar nicht in Ordnung. Es ist nicht in Ordnung, dass dieser neue Krieg mittlerweile mehr als 20'000 Menschenleben gekostet hat. Egal auch welcher Seite. Und dass die Ukraine-Krise nach wie vor ungelöst ist, geht uns auch nicht in den Kopf. Nicht vergessen können und dürfen wir auch nicht die Machenschaften der Kirche in Zusammenhang mit neu aufgedeckten Missbrauchsfällen, die zu einem regelrechten Exodus aus den Landeskirchen geführt haben.

Und bei uns? Was hat unsere Kirchgemeinde im letzten Jahr bewegt? Ich nehme viele Erinnerungen mit ins neue Jahr:

Die Kirchenpflege hat dank der Unterstützung der ganzen Kirchgemeinde mehrere wichtige Projekte realisieren können. Einerseits konnten wir den Anschluss der Kirche Bauma an das Fernwärmenetz realisieren, andererseits konnten wir dank der Unterstützung des Hans Trachsler-Fonds und der Keusch-Stiftung die Fassade des Kirchenschiffs in Bauma neu streichen. Das Flachdach des Kirchgemeindehauses konnte saniert und der hässliche Wasserschaden behoben werden.

Im Sternenberg gelang die Innensanierung der Kirche. Das kleine Kirchlein in Sternenberg strahlt nun auch wieder von innen nach aussen und wird uns viele weitere Jahre erhalten bleiben – wenn vielleicht künftig seltener als Gottesdienst-Ort, so doch sicher als Leuchtturm der Botschaft Gottes. Weitere Projekte im Bereich der Immobilien sind im laufenden neuen Jahr geplant.

Am 25. Dezember 2023 verabschiedeten wir uns in Sternenberg von Brigitta Zangerl. Brigitta versah in den letzten fast vier Jahren zusammen mit Bettina Glarner abwechselnd den Sigristendienst in Sternenberg. Wir danken Brigitta für ihre treuen Dienste und freuen uns, dass sich Jael Augsburgener bereit erklärt hat, ihre Nachfolge anzutreten. Die Gestaltung des Schaukastens bei der Kirche Sternenberg übernimmt ab Januar 2024 Carina Hasler. Auch ihr ein herzliches Dankeschön für die Bereitschaft, diese Arbeit zu übernehmen!

Viele Begegnungen durften wir wieder erleben: Gottesdienste, Chilekafi, Chile-Tag in Wetzikon, Chile-Zmorge nach den Sommerferien, Helfer-Brunch auf der Hulftegg mit rekordverdächtiger Teilnehmerzahl (!), Adventsbesuche, Alleinstehenden-Weihnacht, Geschichte-Zmittag, Sonntagsschule, Sommerlager, Gemeindeferienwoche, Bibelkurse, Hochzeiten, Geburten und Taufen von neuen Gemeindegliedern.

Im Jahr 2023 hat uns ausserdem die Pfarrstellenzuteilung für die Amtsperiode 2024-2028 beschäftigt. Gemäss offiziellem Pfarrstellenrechner stehen uns für diese vier Jahre statt der bisherigen 150 nur noch 120 Pfarrstellenprozente zu. Der Kirchenrat in Zürich liess sich trotz Rekurs und Petition lediglich dazu bewegen, das Pensum von Daniel Kunz bis zu seiner Pensionierung bei 50% zu belassen. Am 5. Februar 2025 wird Daniel Kunz seinen 65. Geburtstag feiern. Ab 1. März 2025 werden wir mit nur noch 120 Pfarrstellenprozenten auskommen müssen. Die Pfarrpersonen der beiden Kirchgemeinden Bauma-Sternenberg und Bärenswil sowie die Präsidenten der jeweiligen Kirchenpflegen trafen sich zu einem Austausch darüber. Ziel ist es, weiterhin in Bärenswil, Bauma und Sternenberg regelmässig Gottesdienste halten zu können – wenn allenfalls in Sternenberg mit den bekannten Abstrichen während der Schulferienzeit. Für die Kirchenpflege bedeutet dies jedenfalls, dass das Projekt eines Fördervereins der Kirchgemeinde Bauma-Sternenberg definitiv in Angriff genommen werden muss.

### 3. Gottesdienste

#### Predigt

Die Sonntagsgottesdienste fanden in Bauma um 9.30 Uhr statt. Im Sternenberg wurden die Gottesdienste um 9.45 Uhr gefeiert. Unsere beiden Pfarrer, Willi Honegger und Daniel Kunz, hielten die meisten Gottesdienste. Zusätzlich haben folgende Personen in unseren Kirchen gepredigt:

Pfr. Karl Heuberger, Wald  
Pfr. Peter Schafflützel, Fischenthal  
Pfr. Armin Sierszyn, Bäretswil  
Pfr. Dominique von Orelli, Winterthur  
Pfr. Ueli Sennhauser, Sternenberg  
Pfr. Lukas Zünd, Bäretswil  
Pfrn. Viviane Krucker-Baud, Pfungen  
Pfr. Konrad Müller, Hettlingen  
Pfr. Teddy Probst, Pfäffikon ZH  
Kirchenrat Bernhard Egg, Elgg  
Pfr. Urs Sommer, Wetzikon  
Pfr. Paul Kleiner, Pfäffikon ZH  
Pfr. Andreas Pfister, Bauma (katholische Kirche)

Diakon Michael Augsburg, Sternenberg  
David Schmid, Bäretswil  
Daniel Schoch, Pfäffikon ZH  
Michael Inauen, Saland

### **Spezielle Gottesdienste**

Folgende besonderen Gottesdienste fanden statt:

In Bauma:

Taufgottesdienste  
Familiengottesdienste  
Kindergottesdienste  
Allianz-Gottesdienst in der Regi-Chile  
Ökumenischer Gottesdienst  
Abendmahlsgottesdienst mit 3.-Klässlern  
Konfirmations-Gottesdienst  
Kirchentag in Wetzikon

Gottesdienst zum Schulanfang  
Erntedank-Gottesdienst  
Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag  
mit Verlesen der Verstorbenen  
Familien-Weihnachtsfeier  
Christnachtfeier  
Weihnachts-Gottesdienst

In Sternenberg:

Ostermorgen-Frühfeier  
Brot für Alle-Gottesdienst  
Erntedank-Gottesdienst  
Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag  
mit Verlesen der Verstorbenen

Kolibri-Weihnachtsfeier  
Weihnachts-Gottesdienst  
Silvester-Abendgottesdienst

### **Abendmahl-Gottesdienste**

Das Abendmahl wurde in folgenden Gottesdiensten gefeiert:

12. Februar (nur in Bauma), 26. März (3.-Klässler, nur in Bauma), Karfreitag 7. April, Ostern 9. April, Pfingsten 28. Mai, 23. Juli (nur in Bauma), Bettag 17. September, Reformationssonntag 5. November, 1. Advent 3. Dezember, Weihnachten 25. Dezember

### **Gebet vor dem Gottesdienst**

Das Gebet vor dem Gottesdienst fand jeden Sonntag um 9.00 Uhr im Kirchgemeindehaus statt.

### **Vitamin C**

Neu entstanden im Jahr 2023 ist der Vitamin-C-Gottesdienst. Das Team investierte sich frohen Mutes, mit viel Elan, Zeitaufwand und Tatkraft in die Gestaltung des neuen Gottesdienstes. Es setzte alles daran, in der Kirche Bauma jeden Monat einen unvergesslichen Vitamin-C-Abend für Jung und Alt zu gestalten. Inhaltlich führten zwei Predigtserien durch das Jahr: "Nachfolgen: Wie? - Warum? - Wie weit?" sowie "Im Glauben leben".

Es ist dem Team wichtig, dass der Vitamin-C-Gottesdienst ein Ort ist, an dem man Gott begegnen kann. Natürlich stellte dieses grosse Ziel auch manche Herausforderungen und Hürden. Immer wieder erlebte das Team aber, von Gott geführt zu werden und zu reifen. Nach wie vor befindet es sich in einem Prozess und möchte auch im aktuellen Jahr noch einiges verbessern. Dabei möchte es sich allem voran von Gottes Willen leiten lassen. Es ist gespannt auf alles, was ER bereithält.

## **4. Musik**

### **Organisten**

Die Organisten Valeri Tolstov, Thomas Rüegg, Slava Spiridonov und die Organistin Anastasiia Kuznetsov umrahmten und bereicherten die gottesdienstlichen Anlässe mit viel Einfühlungsvermögen. Neben der Orgel setzten sie auch das Klavier und weitere Instrumente ein.

### **Gottesdienst-Band**

Im vergangenen Jahr fanden in der Baumer Kirche sieben Gottesdienste ohne Orgel, dafür mit Bandmitwirkung statt. Fünfmal begleitete die Gottesdienstband, bestehend aus sechs freiwilligen Musizierenden aus der Gemeinde, die Gottesdienste.

### **Singkreis Bäretswil-Bauma**

Die Sängerinnen und Sänger mit ihrem Dirigenten Markus Stucki erfreuten uns in vier Gottesdiensten mit passend ausgewählten Liedern.

### **Band White Cane**

Im Jahr 2023 gab es bei "White Cane" ein paar Monate Babypause. Entsprechend konnte die Band nicht ganz so viele Anlässe begleiten wie in den Vorjahren. Neben zwei Gottesdiensten in Bauma konnte "White Cane" auch einen Gottesdienst in Fischenthal musikalisch unterstützen. Das diesjährige Highlight war aber definitiv der Kirchentag Zürioberland in der Eishalle Wetzikon. Und wie auch in den vergangenen Jahren wurde zu guter Letzt mit dem Weihnachtskonzert die Weihnachtszeit eingeläutet.

Auch im Jahr 2024 wird "White Cane" wieder einige Anlässe begleiten. Ein Highlight wird dabei sicher das 100Pro Openair sein. Die Band freut sich auf ein weiteres ereignisreiches Jahr als Werkzeug Gottes!

### **Weitere Mitwirkende**

Wir freuen uns über die folgenden Chöre und Instrumentalisten, die unsere Gottesdienste bereichert haben:

In Bauma:

Gemischter Chor Lipperschwendi	Solisten aus nah und fern
Männerchor Juckern-Saland	
Frauenchor Juckern-Saland	
Chelleländer Jodelchörli Bauma	
ZO Brass	

In Sternenberg:

Männerchor Juckern Saland	Solisten aus nah und fern
Blechbläserensemble Baccanella	
Jodelquartett	
Alphorngruppe Sternenberg	

## **5. Rahmenangebote zum Gottesdienst**

### **Fahrdienst**

Auch wenn die Möglichkeit, sich am Sonntag-Vormittag abholen zu lassen, eher sporadisch genutzt wurde, stand das bewährte Team unter der Leitung von Erich Messikommer stets einsatzbereit. Sind Sie gerade nicht so mobil und möchten dennoch den Gottesdienst in der Kirche Bauma besuchen? Zögern Sie nicht, das Sekretariat anzurufen. Der Fahrdienst freut sich auf Sie!

### **Kinderhort**

Während den Sonntags-Gottesdiensten fand im Kirchgemeindehaus die Chinderhüeti statt. Dort wurden unsere Kleinsten bis vier Jahre liebevoll betreut. Rund 20 Freiwillige aus der Gemeinde stellen sich jährlich zur Mitarbeit zur Verfügung. Zusätzlich kann jeweils auf die tatkräftige Hilfe der aktuellen Konfirmanden gezählt werden.

### **Kirchenkaffee**

Ein engagiertes Helferteam ermöglichte es, den beliebten Chilekafi nach jedem Sonntagsgottesdienst anzubieten. Es löst immer eine grosse Freude und Dankbarkeit aus, zu sehen, wie sich dazu eine grosse Gemeindefamilie von den Neugeborenen bis zu den fast 100-Jährigen im Kirchgemeindehaus trifft.

### **Mittagessen**

Mehrere freiwillige Kochende sorgten dafür, dass in Bauma der beliebte Chilezmittag mehrere Male in loser Folge stattfinden konnte. Wer wollte, durfte nach dem Chilekafi einfach sitzen bleiben, sich fein verpflegen lassen und die Gemeinschaft pflegen. In Sternenberg wurde der von Renate Klee organisierte Mittagstisch in den Wintermonaten angeboten. Dieser unter der Woche stattfindende Anlass wird jeweils gut besucht und von den Gästen sehr geschätzt.

## **6. Kinder- und Jugendarbeit**

### **Kinderschutzprogramm**

Das Kinder- und Jugendschutzkonzept ist ein fester Bestandteil der Jugendarbeit. Darin sind das Verhalten der Betreuungspersonen und der Ablauf bei einem Vorfall geregelt. Ebenfalls enthält es die Selbstverpflichtungen aller Betreuungspersonen der Kinder- und

Jugendarbeit. In diesem Jahr haben zwei Weiterbildungen für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kinder- und Jugendarbeit stattgefunden.

### **Kindergottesdienste**

Während des Schuljahres 2022/23 beschäftigte sich der Kindergottesdienst mit verschiedenen Tieren, die Geschichten von Jesus erzählten. So hörten die Kleinen beispielsweise von einer Elster, wie Zachäus Jesus kennenlernte, von einer Maus, die bei der Stillung des Sturmes dabei war und von einer Katze, die das Wunder an der Hochzeit von Kana hautnah miterlebte. Der Gottesdienst wurde nebst der Geschichte jeweils durch passende Lieder, Bewegungsspiele, Gebete und kleine Erinnerungsgeschenke bereichert. Das Team freute sich über die vielen regelmässigen und auch neuen Besucher, die begrüsst werden durften. Zur eingespielten Vorbereitungsgruppe gehören Michael Augsburg, Barbara Raju, Claudia Marti und Priscilla Kägi. Bewährt hat sich der kleine Imbiss, der jeweils vor der Kirche offeriert wurde, damit nach der Feier die Gelegenheit bestand, miteinander zu plaudern und Kontakte zu knüpfen.

An Heiligabend organisierte das Kindergottesdienst-Team gemeinsam mit dem Team des Familiengottesdienstes unter der Leitung von Diakon Michael Augsburg die Familienweihnachtsfeier. Der Gottesdienst wurde mit bekannten Weihnachtsliedern und einem Theaterspiel über die drei Könige eindrücklich gestaltet. Zahlreiche Familien, aber auch Grosseltern und weitere Besucher feierten diesen Gottesdienst in der weihnachtlich geschmückten Kirche Bauma.

### **Sonntagschule und Gschichte-Zmittag**

Regelmässig besuchten in Bauma am Sonntag während des Gottesdienstes zehn bis zwanzig Kinder die Sonntagschule. Aufgeteilt in zwei Gruppen laschten die Vier- bis Zwölfjährigen Geschichten aus der Bibel, welche mit kleinen Bastelarbeiten, Spielen und Liedern vertieft wurden. Die Ferienzeit wurde vom Team der Feriensonntagschule abgedeckt.

Ebenfalls wöchentlich fand während der Schulzeit der Gschichtezmittag im Dorf, in der Haselhalden und in der Wellenau mit je 20 bis über 30 Kindern statt. Die kleinen und grossen Kinder wurden zuerst mit einem feinen Zmittag verköstigt, danach hörten sie biblische Geschichten. In Sternenberg wurde einer etwas kleineren freiwilligen Kinderschar nach dem Mittagessen der Tagesschule eine Geschichte aus der Bibel erzählt. Viele freiwillige Leiterinnen und Leiter setzten sich unermüdlich für diesen wertvollen Anlass in unserer Kirchgemeinde ein.

### **Jungschar Lämpli: Ameisli, Jungschar, Break Time und Junge Kirche**

Jeden zweiten Samstagnachmittag gab es ein Ameisli- und Jungschar-Programm für die Kinder und am Abend ein Angebot für die Teenies. Die Ameisli tauchten in der ersten Jahreshälfte in Entenhausen ein und begaben sich im zweiten Semester zusammen auf eine Weltreise. Die Jungscharler erlebten Abenteuer im All und auf der Burg Gottlieb. Die Nachmittage waren voller Action wie Geländespiele, einer Schnitzeljagd, einem Postenlauf oder einer Bastelarbeit. Auch gemeinsames Singen und eine biblische Geschichte gehörten jedes Mal dazu.

An den Break Time-Abenden unternahmen die Teenies kreative und gemütliche wie auch sportliche und ausgefallene Aktivitäten. Passend zu den Themen «Reise durch die Bibel» und «Jukebox» gab es jeden Abend einen biblischen Input. Mit lebensnahen Beispielen zeigten die Leiterinnen und Leiter, wie der Glaube praktisch aussehen kann.

Jeden Dienstagabend trafen sich im JK-Raum etwa 15-20 Jugendliche und junge Erwachsene, um zu singen, gemeinsam zu beten, sich auszutauschen und ein biblisches Thema zu behandeln. Einmal im Monat traf man sich in kleineren Gruppen, um gemeinsam einen Abschnitt aus den Büchern Klagelieder und Jakobus unter die Lupe zu nehmen. Das Osterlager in Illgau SZ, das Trekking-weekend beim Fronalpass sowie das Winterlager in Alt St. Johann waren Highlights der JK.

Ein grosses Ereignis war auch das Zeltlager in Sirmach zum Thema «Nehemia». Rund 30 Kinder und Jugendliche halfen Nehemia beim Wiederaufbau der Stadtmauer und verbrachten eine erlebnisreiche Woche voller Spiel, Spass, guter Gemeinschaft sowie kreativer und sportlicher Aktivitäten. In ebenso guter Erinnerung bleibt das Pfingstlager in Bettswil, wo unsere Kinder gemeinsam mit sechs anderen Jungscharen aus der Region auf Schatzsuche gingen.

### **Kolibri Sternenberg**

Dieses Angebot richtet sich an Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse. Dieses Jahr konnten sechs Kolibri-Anlässe durchgeführt werden, 5-17 Kinder nahmen jeweils teil. Die Leiterinnen erzählten Geschichten, sangen, beteten, bastelten, spielten mit den Kindern und färbten Ostereier mit ihnen zusammen. Am Sommeranlass an der Töss konnten bei wunderbarem Wetter bunte Schiffchen fahren gelassen werden.

Im Oktober 2023 startete der Kolibri mit den Vorbereitungen fürs Weihnachtsspiel „Im Stüürbüro“, das am 3. Advent mit siebzehn Kindern in der Kirche Sternenberg aufgeführt werden konnte.

### **Kirchlicher Unterricht**

Der kirchliche Unterricht (RPG) von der 2. bis 4. Klasse wurde im vergangenen Jahr von unseren Katechetinnen Verena Mast und Alexandra Rüegg erteilt. Wo stundenplantechnisch möglich und von der Klassengrösse her sinnvoll konnten die Lektionen in den jeweiligen Schulhäusern in Wochen- oder zweiwöchentlichen Doppellektionen abgehalten werden. Im aktuellen Schuljahr 2023/24 werden zudem drei Klassen jeweils am Samstagmorgen in Blöcken à 4 Lektionen unterrichtet.

Ein Team aus Jungscharleitern organisierte zusammen mit den anderen regionalen BESJ-Jungscharen ein Pfingstlager und einen Jungschar-Tag, welche für die 5.- und 6.-Klässler zum Wahlpflicht-Angebot zählen.

Der Religionsunterricht an der ersten und zweiten Oberstufe wird im aktuellen Schuljahr 23/24 von Diakon Michael Augsburg erteilt. Im Rahmen des Oberstufenunterrichts wurden wie gewohnt zwei Ausflüge durchgeführt: Beide Klassen besuchten die Ausstellung

der Stiftung Bruder Klaus in Winterberg ZH zum Thema «Frieden». Auch im vergangenen Jahr durften wir auf eine gute Zusammenarbeit mit der Schule (Lehrpersonen, Sekretariat, Schulleitungen, Schulpflege) zählen.

### **Jugendgottesdienste**

Schülerinnen und Schüler des 5. - 8. Schuljahres besuchten zusätzlich zum Unterricht, als Bedingung für die Konfirmation, den Jugendgottesdienst. Dieser fand an 16 Sonntagen nach dem Gottesdienst ab 10.45 Uhr in der Kirche statt. Anstelle der Jugendgottesdienste konnten Kinder bis zur 6. Klasse auch die Sonntagschule besuchen. Besonders fleissige Besucher erhielten ein kleines Präsent. 5.- und 6.- Klässler, welche bereits regelmässig den Gschichte-Zmittag oder die Jungschar besuchten, mussten nur sechs anstatt zwölf Zettelchen abgeben.

### **Konfirmandenunterricht**

Am 11. Juni wurden die zwei Konfirmandinnen und acht Konfirmanden des Jahrgangs 2022/23 in der Kirche Bauma konfirmiert. Der neue Konfirmandenjahrgang startete nach den Sommerferien mit 13 Jugendlichen. Pfarrer Daniel Kunz erteilt den Unterricht im aktuellen Schuljahr. In der ersten Herbstferienwoche fand unter der Leitung von Pfr. Daniel Kunz und Diakon Michael Augsburgers das Konfirmandenlager in Moscia im Tessin statt. Zum erweiterten Team gehörten Salome Omusoru und Micha Dohner. Fürs leibliche Wohl sorgte der Koch der Casa Moscia.

### **Jugendkafi Werchstatt**

Das fünfköpfige Leitungsteam öffnete die Werchstatt jeden zweiten Freitag sowie einmal im Monat samstags für jeweils fünf bis zehn Jugendliche. Einmal monatlich stand die Werchstatt auch den Schülerinnen und Schülern der 4.-6. Klasse zur Verfügung. Ab November wurde der Mittwochnachmittag zu einem Spiel- und Kreativnachmittag, welcher sich grosser Beliebtheit erfreut. Die Vernetzung mit der übrigen Jugendarbeit war ein wichtiger Bestandteil. So starteten die Abende des Break Time jeweils in der Werchstatt.

Immer am ersten Donnerstag im Monat findet ein Frauenabend statt. Hier treffen sich Frauen zwischen 15 und 99 Jahren. Es wurden Kleider getauscht, Pralinen hergestellt, Spiele gespielt, Vasen schön gestaltet oder mehrstimmige Lieder geübt.

Ab Juli öffnete immer montags von 10 bis 17 Uhr der Treff seine Türen. Geleitet von drei engagierten Seniorinnen wurde jeden Montag ein Mittagessen zubereitet. Dieser Treff steht allen offen, sei es für einen gemütlichen Kaffee mit einem Schwatz oder für eine spannende Jassrunde.

Im Frühling und Herbst war die Werchstatt wieder mit einem Stand am Baumermärt präsent und durfte so ihren Bekanntheitsgrad im Dorf steigern. Die Crêpes der Werchstatt erfreuten sich grosser Beliebtheit.

Im Juni feierte die Werchstatt ihr zehnjähriges Bestehen. An einem Tag der offenen Tür konnten die Vereinsmitglieder und alle Interessierten einen Blick in die Werchstatt werfen, einen Hot Dog geniessen, am ersten Mario-Cart-Turnier mitmachen oder einen sommerlichen Drink bei herrlichem Wetter geniessen. Der Vorstand des Vereins Werchstatt und das Leitungsteam schaut dankbar auf die letzten zehn Jahre zurück. Aus einer Vision von einem Jugendtreff wurde ein lebendiger Ort der Begegnung für Jung und - neu auch für alle anderen.

## **7. Erwachsenen- und Familienarbeit**

### **Hauskreise und Kleingruppen**

Mehrere Hauskreise und Kleingruppen trafen sich an verschiedenen Orten und in unterschiedlicher Regelmässigkeit. Das gemeinsame Lesen und Vertiefen von Bibeltexten und spannenden Themen war für alle Teilnehmenden ein Gewinn. Neue Mitglieder in den Kleingruppen sind willkommen. Interessierte dürfen sich gerne bei Stefan Lüthi melden.

### **Bibel lesen**

In der Gemeindeferienwoche hat sich eine Gruppe gebildet, welche sich tägliches Bibellesen zum Ziel gesetzt hat. Die Gruppe bestimmt zusammen jeweils einen Bibelabschnitt, welcher anschliessend über mehrere Wochen von allen individuell gelesen wird. Gegen Ende des Abschnitts trifft sich die Gruppe zum Austausch über das Gelesene und einigt sich auf den nächsten Abschnitt. Es ist immer wieder erstaunlich und erfreulich, wie viel Neues man auch in vermeintlich bekannten Bibelstellen entdeckt.

### **Ehekurs**

Der diesjährige Ehekurs wurde zwar in allen drei Ghöch-Gemeinden ausgeschrieben, wurde aber nur von Paaren aus Bäretswil und von auswärts besucht. Er fand von Januar bis März im Kirchgemeindehaus Bäretswil statt und wurde von Barbara und Daniel Kunz geleitet. Es spricht sich herum, dass dieser Kurs für die Beziehung ein grosser Gewinn ist. Und es ist erfreulich, wie die Deko- und Kochteams dafür sorgten, dass die Inputs und Gespräche in einem ansprechenden und gemütlichen Rahmen stattfanden, sodass sich die Paare entspannen und aussprechen konnten. Das Team hofft, dass im nächsten Ehekurs, der fürs Frühjahr 2025 geplant ist, auch wieder Paare aus Bauma mitmachen werden.

### **Dankstell**

Die Dankstell Bauma öffnete jeden zweiten Mittwoch ihre Türen. Dieses Jahr beschäftigte sie sich hauptsächlich mit dem Wesen Gottes: Wer er ist, wie er handelt und was er für uns bedeutet. Dies anhand verschiedener Namen Gottes. Auch Lobpreis, Fürbitte

und das gemeinsame Abendmahl gehörten immer dazu. Man muss sich nicht anmelden: Die Dankstell freut sich auch über alle, die einfach nur einmal hineinschauen möchten.

### **Bergebet**

Jeden Mittwoch um 7 Uhr versammelte sich eine Gruppe in der Kirche Sternenberg, um den Tag mit Liedern, Bibelworten, Gebeten und einer stillen Zeit zu beginnen. Weitere Frühaufsteher sind herzlich willkommen.

### **Manne-Abig**

Anfangs Dezember fand das letzte Treffen der Manne-Gruppe statt. Seit mehr als acht Jahren haben sich jeden Monat sechs bis zehn Männer im Kirchgemeindehaus getroffen, um über ethische, gesellschaftliche und kirchliche Themen auszutauschen, meistens ausgehend von einem Bibeltext. Zwischendurch hörten sie auch einmal ein Referat über YouTube und kamen so miteinander ins Gespräch. Obwohl diese Diskussionen immer sehr anregend waren und die Gemeinschaft unter Männern guttat, beschloss die Gruppe, diese schöne Zeit abzuschliessen. Sie feierte dies mit einem gemeinsamen Abendessen in gediegenem Rahmen.

### **Begleitete Fastenwoche**

Das Fasten in der Woche vor dem Palmsonntag ist in unserer Gemeinde bald schon eine Tradition. Bereits zum fünften Mal wurde es gemeinsam mit den Gemeinden Bäretswil und Fischenthal durchgeführt. Weil der Saal im Kirchgemeindehaus Bäretswil etwas grösser ist, fanden die abendlichen Fastentreffen dort statt. Gefastet wurde individuell im persönlichen Alltag. Wer konnte, nahm an den Treffen teil, die mit ihrem Erfahrungsaustausch, den Entspannungsübungen und der feierlichen Abendliturgie eine grosse Hilfe waren. Das Team bildete Daniel Kunz sowie das Ehepaar Susanna und Ernst Oppliger aus Adetswil.

### **Mutter-Kind-Treff**

Der MuKi-Treff fand das ganze Jahr hindurch, meist auch während der Schulferien, am 1., 3., und 5. Mittwoch des Monats im Kirchgemeindehaus statt. Während die Kinder spielten, schätzten die Mütter den Austausch untereinander. Natürlich durfte auch ein feiner Znüni nie fehlen.

### **Gemeindeferienwoche**

Bereits zum dreizehnten Mal verbrachte die Kirchgemeinde Bauma-Sternenberg eine Ferienwoche für Jung und Alt im Hotel Seebüel in Davos. Rund 75 Gemeindeglieder erlebten vom 5. bis 12. August eine schöne, ereignisreiche Woche. Dazu gehörte das Tummeln im und am Wasser des kalten Davosersees, sowie Wanderungen und Ausflüge in die nähere und weitere Umgebung. An den Abenden fanden Spiele, Gespräche, Singen und ein Vortrag über Wycliffe statt. Ein wichtiges Element war das Morgenprogramm. Während die Kinder in der Hüeti und im Jungschioprogramm betreut wurden, beschäftigten sich die Erwachsenen unter der Leitung von Willi Honegger und seinem Team mit dem Aufstieg Davids zum König. Das Gehörte konnte nachher in verschiedenen Gesprächsgruppen oder in einer Kreativgruppe vertieft werden.

### **Israelreise**

Vom 15. – 26. März war eine 41-köpfige Gruppe aus den drei Ghöch-Gemeinden und von ausserhalb im Heiligen Land unterwegs. Die Reisegruppe besuchte viele geschichtsträchtige Orte: Cäsarea am Meer, Galiläa bis hinauf an die libanesische Grenze, den See Genezareth, Jericho, das Tote Meer, Qumran und Masada und schliesslich natürlich Jerusalem. Unter der fachkundigen Führung des israelisch-schweizerischen Tourguides Thomas Ledergerber und der geistlichen Leitung vom Pfarrehepaar Schafflützel-Studer aus Fischenthal und Pfarrer Daniel Kunz erlebte die Gruppe elf eindruckliche und vielseitige Tage. Sie ist dankbar, dass sie diese Reise noch erleben durfte, bevor im Herbst der schreckliche Krieg ausbrach.

### **Seniorenferien**

Diesmal fand die beliebte Seniorenwoche bereits im April statt. Das Ziel war, mit den Senioren das Südtirol in seiner berühmten Blütenpracht im Frühling zu geniessen. 27 Reiselustige schlossen sich an. Im gut geführten Hotel Adler auf einer Sonnenterrasse hoch über dem Eisacktal wurden sie in jeder Beziehung verwöhnt, sei es mit dem reichhaltigen Zmorgebuffet und dem Viergänger am Abend, sei es mit der Wellnessoase mit Bädern drinnen und draussen. Jeden Tag wurde von der Busunternehmung Madörin ein Ausflug angeboten. Und am Morgen gab es jeweils eine biblische Andacht zum Thema «Früchte».

### **Gebet im Turmzimmer**

Rund einmal monatlich nach dem Gottesdienst stand ein Zweierteam zum Gebet bereit. Nicht immer wurde dieses Gebet in Anspruch genommen. Die drei Teams tun diesen Dienst aufgrund von Gottes Wort, das uns auffordert, in Krankheit und Not füreinander zu beten. Wir hoffen sehr, dass es für Gläubige in unserer Gemeinde immer selbstverständlicher wird, nicht bloss medizinische und psychologische Hilfe in Anspruch zu nehmen, sondern auch ihre Mitchristen um Gebet zu ersuchen.

### **Bibelseminare**

Unter der Leitung von Pfarrer Willi Honegger fanden zu verschiedenen Büchern des Alten Testaments Bibelseminare statt. Im Zentrum der Kurse stand jeweils das persönliche Bibelstudium zu Hause, sowie die Vertiefung und der Austausch darüber in den Kurs-Einheiten im Kirchgemeindehaus. Da die Bibelkurse auf reges Interesse stiessen, wurden sie in der Regel jeweils doppelt, an Mittwoch-Nachmittagen und Mittwoch-Abenden, durchgeführt.

## 8. Diakonie

### Seniorentreff

In den vergangenen Wintermonaten konnten sieben Senioren-Treffen im Kirchgemeindehaus durchgeführt werden. Seit November 2023 hat sich das bisherige Team von Elisabeth Kaiser und Alice Müller neu um Yvonne Schwager erweitert. Die kurzen Inputs regten immer wieder zu interessanten Diskussionen in der Runde an. Der gegenseitige Austausch wurde sehr geschätzt. Stricken, Rätsel lösen und Spiele spielen durften nie nicht fehlen, ebenso wenig wie Kaffee und Kuchen. Neu wurde das fröhliche Singen von Akkordeon und Klavier begleitet.

### Alters- und Krankenbetreuung

Im Vordergrund stehen hier die regelmässigen Gottesdienste in den beiden Alters- und Pflegeheimen Blumenau und Bändler und im Pflegezentrum Bauma. Sie wurden von unseren beiden Ortspfarrern geleitet, in der Blumenau auch von Pfarrerin Regula Studer aus Fischenthal. Insgesamt waren es dieses Jahr 26 Gottesdienste im Bändler, 25 in der Blumenau und ebenfalls 25 im Pflegezentrum. Hier besteht ein treuer Kreis von Freiwilligen, die halfen, die Bewohnerinnen und Bewohner in ihren Zimmern abzuholen und auch wieder dorthin zu begleiten. Freundlicherweise half auch das Personal, das während der Andacht zum Teil anwesend war. Ein Höhepunkt waren die schön gestalteten Weihnachtsfeiern in all diesen Heimen.

Gelegentlich machten die Pfarrpersonen auch Besuche bei Betagten und Kranken zu Hause. Sie sind aber darauf angewiesen, dass ihnen auch gemeldet wird, wenn jemand krank ist oder nicht mehr mobil und einen Besuch wünscht.

Die Teilnehmerinnen vom Gespräch zur Bibel beschäftigten sich in diesem Jahr mit dem Ezechielbuch, einer anspruchsvollen, aber sehr anregenden Lektüre. Immer wieder konnten Parallelen zum aktuellen Zeitgeschehen gezogen werden. Dieses Angebot für ältere Gemeindeglieder wurde damals in der Dorfmitti gegründet und findet nun schon seit vielen Jahren im Kirchgemeindehaus statt. Die gute Gemeinschaft und der offene Austausch über biblische Wahrheiten ist für alle Teilnehmenden eine Stärkung im Glauben und eine grosse Ermutigung.

In Sternenberg besuchten die Frauen, die im Besuchskreis aktiv sind, alle über 70-jährigen an ihrem Geburtstag. Dies unabhängig ihrer Konfession.

### Advents-Besuche und Weihnachtsfeier für alleinstehende Senioren

In der Adventszeit besuchten die beiden Pfarrer, der Diakon und die Kirchenpflege die älteren Alleinstehenden und überbrachten ihnen einen Weihnachtsstern oder ein Glas Honig sowie den Kalender "täglich mit Gott". Im Sternenberg wurden alle über 70-jährigen reformierten Senioren und Seniorinnen von Beatrix Giger und ihrem treuen Team besucht und mit feinen Guetzli und ebenfalls dem Kalender "täglich mit Gott" beschenkt.

Die alljährliche Weihnachtsfeier für Alleinstehende war ein sehr geschätzter Anlass, an welchem viele Seniorinnen und Senioren teilnahmen. Im festlich geschmückten Saal wurde rege diskutiert und Erinnerungen ausgetauscht. Alle lauschten gespannt der spannenden Geschichte, die von Pfarrer Daniel Kunz erzählt wurde. Das Ehepaar Oppliger aus Bärenswil begleitete die Weihnachtslieder mit Klavier und Geige und erfreute mit weiteren musikalischen Darbietungen die Gäste. Für das leibliche Wohl war ebenso gesorgt. Die Kirchenpflege servierte ein festliches Abendessen. Am Schluss durfte ein feines Stück Torte und Kaffee natürlich nicht fehlen.

## 9. Besondere Veranstaltungen

Das Märtkafi im Kirchgemeindehaus durfte an den Märtsamstagen im Frühjahr und im Herbst durchgeführt werden. Das motivierte Team setzte sich während dem Märtrummel für ein angenehmes Ausruhen bei Kaffee und Kuchen ein.

In unseren Kirchen in Bauma und Sternenberg sowie im Kirchgemeindehaus fanden weitere kircheneigene Anlässe sowie Veranstaltungen von auswärtigen Mietern statt. Zu erwähnen sind die öffentlichen Konzerte der Harmonie Bauma, des Gospelchors Volketswil, der jungen Violinisten der Zakhar Bron School of Music, des Kammermusikorchesters Le corde vive, des Flötenensembles Prima Flautina und das Muttertagskonzert der Harmonie Bauma im Kirchpark. Im Dachgeschoss des Kirchgemeindehauses ist seit April 2022 infolge des Hallenbadumbaus die Spielgruppe Wunderchnöel einquartiert.

## 10. Missions- und Entwicklungszusammenarbeit, Spendgutverein

Durch die grosszügigen Einlagen in die Kollektenkasse nach den Gottesdiensten konnten den zuvor bestimmten Institutionen namhafte Beträge überwiesen werden. Diese wurden dankbar entgegengenommen und sinnvoll eingesetzt, was in den Dankesbriefen zum Ausdruck gebracht wurde. Immer mehr Spendende machten auch von der Möglichkeit der TWINT-Zahlungen Gebrauch. Ohne Angabe eines Bestimmungszweckes kommen die bis am Samstag eingehenden Spenden demjenigen Projekt zugute, für welches am vorhergehenden Sonntag gesammelt wurde.

Vom Spendgutverein wurden im Herbst die Briefe für die Mitgliederbeiträge an alle reformierten Haushaltungen verschickt. Es wird eine separate Buchhaltung sowie eine eigene Jahresrechnung geführt.

Monatlich findet bei Michael und Angela Inauen in Saland ein Gebetsabend für die Mission statt. An der Infowand im Kirchgemeindehaus finden Interessierte aktuelle Informationen zu den von unserer Kirchgemeinde unterstützten Projekten.

## 11. Liegenschaften, Technik, IT

Auch im Jahr 2023 konnten diverse Erneuerungen und werterhaltende Arbeiten durchgeführt werden. Nach dem Frühlingsmärt konnte bei gutem Wetter das Gerüst gestellt und das undichte Flachdach vom Kirchgemeindehaus Bauma saniert werden. Es wurde eine Isolation eingebaut, die nicht mehr einbricht und für die nächste Generation dicht ist.

Nach längeren Verhandlungen mit der Gemeinde Bauma und dem Denkmalschutz bekamen wir die Baufreigabe, um das Kirchenschiff mit der gleichen Farbe wie zuvor den Turm zu streichen. Eine Woche später stand das Gerüst und die Firma Maler Graf konnte die Kirche bei schönstem Herbstwetter streichen. In diesem Zusammenhang konnte auch noch die Dachrinne und die Dachuntersicht repariert werden.

Zur gleichen Zeit war der Wärmeverbund mit Grabarbeiten an der Hörnlistrasse beschäftigt. Es wurde durch den ehemaligen Friedhof bis zur Dorfstrasse gegraben, eine diffizile Aufgabe. Auch die Kirche und das Kirchgemeindehaus wurden erschlossen. Für die Kirche Bauma ist die Inbetriebnahme der Fernwärmeheizung zwischen Sommer und Herbst 2024 vorgesehen.

Auch die Kirche Sternenberg hatte wieder einmal eine sorgfältige Auffrischung nötig. Im Innern lösten sich am Boden teilweise die Fugen, bei der Orgel löste sich der Putz und die Wände waren mit einer Russschicht bedeckt. Maler Graf aus Wila stellte noch vor Weihnachten ein Gerüst in der Kirche auf. Es hat sich gelohnt: Frisch gestrichene weisse Wände umrahmen nun die kunstvollen Fenster, die bei Sonnenlicht jetzt umso schöner zur Geltung kommen.

Die Technik-Kommission tagte in diesem Jahr an zwei Sitzungen und plante ihre Arbeiten bereits weit voraus. Aufgrund der bekannten Lieferengpässe bei technischen Gerätschaften ist das nötig, um eine optimale Umsetzung zu garantieren. Hauptthema wird während der nächsten zwei Jahre der Umbau der Haussteuerung der Kirche Bauma sein. Vieles wird optimiert, zusammengefasst und vereinfacht. Darin integriert ist beispielsweise die Ansteuerung von Heizung, Beleuchtung und Glockensteuerung.

In diesem Jahr konnte die bestehende Gehörlosenschlaufe durch mobile Funk-Kopfhörer erweitert werden. Das ermöglicht auch Besuchern ohne spezielle Hörgeräte eine einwandfreie Verständlichkeit der Akustik.

Beim Livestream der Gottesdienste hat sich die Zuschauerzahl gegenüber 2022 nochmals deutlich erhöht. Mittlerweile sind wir bei gut 25 Zuschauern, die den Gottesdienst jeden Sonntag live mitverfolgen. Die Zuschauer aus den beiden Altersheimen sind hier mit eingerechnet. Es feierten jeden Sonntag jeweils 4-5 Teilnehmer pro Altersheim auf Grossleinwand mit. Das Alters- und Pflegeheim Blumenau hatte sich dafür sogar extra Gesangbücher angeschafft. 15 - 30 Personen schauten die ganze Predigt jeweils in der Folgewoche über die Homepage.

Die Technik-Kommission sucht weitere interessierte Personen für die Bedienung der technischen Anlagen. Bei Interesse an dieser spannenden Aufgabe oder bei Fragen können Sie - kannst Du - gerne auf Markus Honegger oder auf unsere Sigristen zugehen.

Die IT-Kommission befasst sich mit der IT-Strategie unserer Kirchgemeinde und deren Unterhalt und Umsetzung. Neben der neuen Homepage wurde auch das digitale Reservierungs- und Buchungssystem für die Liegenschaften erneuert und die Benutzer entsprechend geschult. Ein grosses Thema war die Einführung der Microsoft-365-Plattform für die Behörden und Mitarbeitenden. Die Digitalisierung wird uns noch eine Weile beschäftigen, es gilt immer Vor- und Nachteile abzuwägen und den geeignetsten Weg zu wählen.

## 12. Dank

«Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe» (1. Kor. 16,14). Die Jahreslosung 2024 klingt auf den ersten Blick ganz simpel und einfach schön. Auf den zweiten Blick kann sie aber auch eine Herausforderung sein: Wie sieht es bei mir aus? Was ist meine Motivation, mein Antrieb im Beruf, im Ehrenamt, in der Familie, im Bekanntenkreis? Tue ich das, was ich tue, immer noch mit der anfänglichen Liebe oder ist es mir zur Pflicht oder sogar zur Last geworden?

Wenn wir uns als Kirchenpflege anschauen, ist das Fazit durchaus positiv: Wir können nur staunen, wie viel Wunderbares im zurückliegenden Jahr in Liebe füreinander - und damit schliesslich für unseren himmlischen Vater - getan wurde. Dafür möchten wir ein ganz grosses Dankeschön an unsere Mitarbeitenden, an unsere Pfarrer, an unsere Freiwilligen richten. Ihr habt mit unzähligen Arbeitsstunden und ganz viel Liebe und Einsatz dazu beigetragen, dass Menschen Gott begegnen, Gemeinschaft pflegen, im Glauben wachsen, sich entwickeln können. Ganz herzlichen Dank dafür! Nicht wenige von euch haben ihre Tätigkeiten und Erlebnisse ausserdem zu einem Beitrag für diesen Jahresbericht zusammengefasst – auch dafür einfach Danke!

Evangelisch-reformierte Kirchenpflege Bauma-Sternenberg



Othmar Hasler  
Präsident

Christian Erni  
Aktuar